

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 97 (1971)  
**Heft:** 29

**Buchbesprechung:** Das neue Buch

**Autor:** Lektor, Johannes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Das neue Buch

Vier Bände sollen hier angekündigt werden, dick genug, um einige Ferientage ebenso nützlich wie unterhaltend auszufüllen.

«Unsere Vetter, die Affen» wurde geschrieben von den Verhaltensforschern Claire Russel und W. M. S. Russel.

Ihre (ausführlich und populär begrün-

dete) These: Der Mensch neigt nicht von Natur zur Gewalttat; Aggressivität ist ihm nicht angeboren. Er ist seinem Wesen nach friedfertig. Erst wenn sich sein Lebensraum einengt, treten in der Gesellschaft Aggressionen auf. Also müsste die fortschreitende Bevölkerungszunahme zu einer verstärkten Gewaltausübung führen. Und es wäre zu folgern: «Der Mensch steht heute vor der größten Bedrohung in seiner Geschichte, nämlich vor der Gefahr der Ausrottung von eigener Hand.» (Verlag Hoffmann und Campe.)

«Die Reichen und Superreichen in Deutschland», geschrieben vom Wirtschaftspublizisten Michael Jungblut, ist eine Analyse, in der gezeigt wird, daß nach der Währungsreform von

1948 keinesfalls alle die gleiche Startchance hatten. Die Grundsteine für die großen Vermögen von heute wurden mit wenigen Ausnahmen schon vor dem Zweiten Weltkrieg gelegt. Im Detail werden die Erfolge, Tricks und Taktiken der großen deutschen Familienkonzerne geschildert. (Verlag Hoffmann und Campe.)

«Die IBM Saga» ist ein Buch, in dem William H. Rodgers die IBM darstellt, jenes Unternehmen, welches das Gesicht der Welt von morgen entscheidend mitbestimmen wird. Angesichts der beherrschenden Macht der Patente und der Forschungs- und Entwicklungsmöglichkeiten ist es wahrscheinlich, daß IBM in den kommenden Jahren zum größten Unternehmen der Erde wird. Heute verfügt es in 105 Län-

dern über Fabriken und Büros und beschäftigt eine Viertelmillion Leute. Die gigantische Entwicklung innert weniger Jahrzehnte verdankt das Unternehmen Thomas J. Watson, der seine Karriere als Provinzhausierer begann und dessen Schatten noch heute bei IBM das Gesetz des Handelns bestimmt. (Verlag Hoffmann & Campe.)

In «Pole, wer bist du?» entwirft Witold Wirpsza ein faszinierendes und durch neue Gedankengänge überraschendes Bild des gegenwärtigen polnischen Menschen und seines Landes und macht eindrücklich bewußt, daß und wie Polen unter schweren Bedingungen um seine soziale, politische, kulturelle und nationale Selbstbehauptung ringt. (Verlag C. J. Bucher, Luzern.)  
Johannes Lektor

## Endlich Schluss mit lästigem Fusschwitzen!



«seit Du so angenehm trockene Füße hast...»

**Neu!**

**azea**

fussfrisch **Antitranspirant**  
Spray Fr. 5.90.

Von azea kommt das erste Antitranspirant für die Füße. Neu und extra trocken. Ein kühler Spray aus der Dose – und die Füße bleiben trocken. Den ganzen Tag. Man kann unbeschwert auftreten. Frei und sicher. In jeder Situation. Weil die Füße nicht mehr schwitzen. Ein herrliches Gefühl: trockene, frische Füße, den lieben langen Tag.



Fischen, Golf, Klettern, Reiten, Segeln,  
Rudern, Tennis, Wandern in

**SILS**

ENGADIN

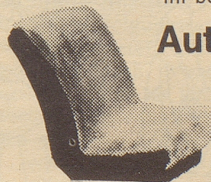
MARIA - BASELGLIA - FEXTAL

Sils: 10 km von St. Moritz. Prospekte:  
Kurverein 7514 Sils, Tel. 082/4 52 37

Schwitzen mag gesund sein,  
aber nicht beim Autofahren!

Ihr bester Schutz: eine

**Autositz-Decke  
aus  
echtem  
Schaffell**



KLIMA ab Fr. 56.—  
SEDANA ab Fr. 66.—  
carMOUTON ab Fr. 76.—

GEBR. SCHEIDEGGER AG, Lederfabrik  
Walkestraße 11, 4950 HUTTWIL  
Tel. 063 41230

Senden Sie mir Ihre Preisliste über  
Autositz-Decken aus echtem Schaffell.

Name und Adresse: .....